Regional-Mehrkampfmeisterschaften und andere Wettkämpfe vom Wochenende 04./05.2011

Athleten des Leichtathletikkreises Tuttlingen starteten am vergangenen Wochenende an mehreren Wettkämpfen im Land und zeigten dabei zum Teil hervorragende Leistungen. So wurden am Sonntag in den Altersklassen der D bis B Schüler (bis 13 Jahre) in Engen bei den Regional-Mehrkampf-meisterschaften die Titelträger aus der Region Süd ermittelt. Diese umfasst die Landkreise Tuttlingen, Schwarzwald-Baar, Rottweil, Zollern-Alb und Hegau-Bodensee. An dem Wettkampf nahmen insgesamt 33 Athleten aus Tuttlingen, Trossingen, Gosheim und Tuningen teil. Dabei konnten vor allem in der Mannschaftswertung einige sehr gute Ergebnisse erzielt werden. In der Altersklasse der D-Schülerinnen (bis 9 Jahre) kam überraschend die Dreikampfmannschaft der LG Tuttlingen-Fridingen mit Alisha Pawlowski, Bianca Moser, Finja Neumann, Hanna Gärtner und Chiara Pawlowski zu einem viel umjubelten Sieg. Mit 4166 Punkten konnten sich die jungen Athletinnen gegen drei andere Mannschaften durchsetzen und die begehrten Meisterwimpel in Empfang nehmen. In der aktuellen Schülerbestenliste des Württembergischen Leichtathletikverbandes belegen die fünf Mädchen damit den sechsten Platz. Ein weiterer Mannschaftstitel ging bei den C-Schülern (10 und 11 Jahre) mit 6224 Punkten im Vierkampf an Jakob Baumann, Malte Hübel, Jeremias Hohner, Benedict Lang und Elijas Schüz von der TG Trossingen. In der WLV-Bestenliste liegt die Mannschaft damit derzeit auf dem dritten Platz. In der Einzelwertung gingen die Kreisathleten in diesem Jahr leer aus. Die beste Platzierung war hier der zweite Platz von Franziska Hohner (LG Tuttlingen-Fridingen) im Vierkampf der Altersklasse W11 mit 1709 Punkten. Herauszuheben ist auch die Leistung von Lea Grewin, TV Gosheim, die im Dreikampf der Schülerinnen W8 mit 726 Punkten einen tollen dritten Platz erreichte. Die gleiche Platzierung schaffte auch Jakob Baumann von der TG Trossingen in der Altersklasse M11. Der Nachwuchsathlet kam im Vierkampf auf 1404 Punkte. Jeweils fünfte Plätze gingen an Denise Gretz (W13), TG Tuningen, mit 1718 Punkten im Vierkampf, Fabio Hafner (M10), TV Gosheim, mit 1034 Punkten im Vierkampf, Alissa Rehe (W11), LG Tuttlingen-Fridingen, mit 1273 Punkten im Vierkampf sowie Nele Villing (W9), TV Gosheim, die mit 1005 Punkten eine persönliche Bestleistung sowie einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Sechste Plätze wurden von Ellen Schock (W12), TG Trossingen, mit 1554 Punkten im Vierkampf, Linda Zimmerer (W13), LG Tuttlingen-Fridingen, mit 1713 Punkten im Vierkampf, Paul Schneck (M10), TG Trossingen, mit 1017 Punkten im Vierkampf und Malte Hübel (M11), TG Trossingen, mit 1301 Punkten im Vierkampf, belegt.

Nicht an den Regionalmeisterschaften teilgenommen hat Laura Hohner (W13) von der LG Tuttlingen-Fridingen. Obwohl Titelverteidigerin im Vierkampf startete sie am Sonntag beim Blockmehrkampf/ Wurf in Reutlingen. Mit 10,45 Sekunden im 60 Meter Hürdenlauf konnte die junge Athletin dabei gleich in der Anfangsphase des Wettkampfes ihren eigenen Kreisrekord (10,62 Sekunden) verbessern. Ein weiterer Kreisrekord gelang der Trossingerin, die seit der letzten Saison für die LG Tuttlingen-Fridingen startet, mit 10,03 Metern im Kugelstoßen. Dabei wurde der Uraltrekord von Nicola Zebhauser (LG Tuttlingen-Fridingen) aus dem Jahr 1989 gleich um 13 Zentimeter überboten. 4,81 Meter im Weitsprung, eine persönliche Bestzeit von 10,70 Sekunden im 75 Meter Sprint und 19,38 Meter im abschließenden Diskuswurf ergaben am Ende mit tollen 2.366 Punkten den Sieg und bedeuteten in der Mehrkampfdisziplin den dritten Kreisrekord des Tages. Mit den Leistungen belegt Laura Hohner im Kugelstoßen, im Blockmehrkampf/Wurf und im Hürdenlauf aktuell die Plätze eins, zwei und drei der Württembergischen Schülerbestenliste.

Bereits am Samstag ist Marcus Horn bei den Baden-Württembergischen B-Jugendmeisterschaften (Einzel) in Böblingen angetreten. Der junge Böttinger, der für den TV Gosheim startet, hatte sich bereits sehr früh in der Saison mit einem beachtlichen Sprung über 1,83 Meter für die Meisterschaften qualifiziert und wollte diese Leistung gerne verbessern. Nachdem Marcus die Anfangshöhen von zunächst 1,70 Meter und danach 1,75 Meter problemlos im ersten Versuch meistern konnte, erfolgte ein Start nach Maß. Leider schlichen sich dann bei der Folgehöhe von 1,80 Meter kleinere Fehler ein, sodass es zu drei Fehlversuchen kam und er ausschied. So wurde es letztendlich nichts mit einer Verbesserung seiner persönlichen Besthöhe. Trotzdem kann Marcus Horn mit der gezeigten Leistung mehr als zufrieden sein. Im Gesamtklassement belegte er mit übersprungenen 1,75 Metern einen hervorragenden achten Platz und darf sich damit unter den zehn besten Hochspringern seiner Altersklasse in Baden-Würtemberg wähnen. Die gleiche Platzierung nimmt Marcus auch in der aktuellen Württembergischen Bestenliste ein.